

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1901**

15.4.1901 (No. 102)

# Karlsruher Zeitung.

Montag, 15. April.

№ 102.

1901.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.  
Vorauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.  
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pf. Briefe und Gelder frei.  
Unverlangte Druckfachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

## Der Deutsche Kronprinz in Wien.

(Telegramme.)

Wien, 14. April. Seine Kaiserliche und Königl. Hoheit Kronprinz Friedrich Wilhelm ist heute Morgen 8 Uhr 30 Minuten hier eingetroffen und auf dem festlich geschmückten Nordwestbahnhof von Seiner Majestät dem Kaiser und den Erzherzögen, dem deutschen Botschafter mit den Mitgliedern der deutschen Botschaft, dem sächsischen und dem bairischen Gesandten, dem deutschen Generalkonsul, dem Konsul, Corpskommandanten, Stadtkommandanten, Statthalter und Polizeipräsidenten empfangen worden. Auf dem Perron stand eine Ehrenkompanie des Infanterie-Regiments Erzherzog Karl Stefan mit Fahne und Musik, auch eine Deputation reichsdeutscher Vereine in Wien. Der Kaiser trug preussische Marschalluniform, die Erzherzöge, welche Inhaber preussischer Regimenter sind, trugen deren Uniform. Nach der Ankunft des Hofsonderzuges verließ der Kronprinz in österreich-ungarischer Husarenuniform das Compée, grüßte militärisch und küßte dem Kaiser die Hand, worauf der Kaiser seinen hohen Gast auf beide Wangen küßte und der Kronprinz diese Küsse erwiderte. Hierauf schritten beide die Front der Ehrenkompanie ab, deren Kapelle die Preußenhymne intonierte. Sodann geleitete der Kaiser den Kronprinzen zu der Gruppe der Erzherzöge, mit denen er Handschlag wechselte. Hierauf erfolgte die Vorstellung des beiderseitigen Gefolges. Dem Fürsten Eulenburg und den beiden erwähnten Gesandten, sowie den anwesenden hohen Militärs reichte der Kronprinz die Hand und zeichnete sie durch Ansprachen aus. Der Kaiser und der Kronprinz begaben sich, begleitet von den Erzherzögen, durch den Hofwartesalon zu den Equipagen; der Kronprinz setzte sich zur Rechten des Kaisers in einem zweispännigen offenen Wagen, im zweiten Wagen folgten Generalleutnant von Deines und Generaladjutant v. Paar, in den anderen die Gefolge und Erzherzöge. Das in den Straßen anwesende Publikum begrüßte den Kaiser und seinen hohen Gast mit brausenden Hochrufen. Das Wetter ist schön, aber kühl. — Am Eingange zur Hofburg wurde der Kronprinz vom Obersthofmeister Fürst Liechtenstein und dem Stellvertreter Oberzeremonienmeister v. Verzevich empfangen und nach dem Pietrabadurazimmer geleitet, wo Goludowski, die obersten Hofchargen und der ungarische Hofmarschall sich zur Begrüßung eingefunden hatten. Nach der Vorstellung begab sich der Kronprinz in seine Gemächer.

Vormittags 9 1/2 Uhr empfing Seine Majestät der Kaiser den Kronprinzen in längerer Privataudienz und stattete ihm Mittags einen Gegenbesuch ab. Kurz nach 10 Uhr fuhr der Kronprinz in der Oberuniform seines österreichischen Husaren-Regiments mit dem Feldezeugmeister Jabini vor der protestantischen Kirche vor, empfangen vom Botschafter Eulenburg und den Vorstandsgliedern der evangelischen Kirchengemeinde. Die Predigt hielt Pfarrer D. Johanni. Er gab zum Schluß der Freude der Gemeinde über den Besuch des Kronprinzen in der Kirche Ausdruck. Nach Schluß des Gottesdienstes fuhr der Kronprinz, von der in den Straßen angeammelten großen Menschenmenge mit Hochrufen und Lärmschwenken begrüßt, zur Kapuzinergruft und legte hier namens Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm an den Sarkophagen der Kaiserin Elisabeth, des Kronprinzen Rudolf und des Erzherzogs Albrecht prachtvolle Kränze nieder deren Schleifen die deutsche Kaiserkrone und darunter die Initialen W. tragen, verriechte an den Ruhestätten kurze Gebete und kehrte dann wieder mit lebhaften Ovationen begrüßt, zur Hofburg zurück, wo er in seinen Gemächern frühstückte. Sodann stattete der Kronprinz sämtlichen hier weilenden Mitgliedern des Kaiserhauses Besuche ab und empfing im Laufe des Nachmittags die Gegenbesuche der Erzherzöge. Während der Aufführung des Männergesangsvereins im großen Musikereinsaal erschien der Kronprinz in der Hofloge, wohnte einem Theile der Vorträge bei und ließ sich die Vorstandsglieder vorstellen.

An der Galatafel in der Hofburg um 5 Uhr nahmen der Kaiser, der Kronprinz, die in Wien weilenden Mitglieder des Kaiserhauses, das deutsche Botschafterpaar mit den Botschaftsmitgliedern, die Reichsminister Goludowski, Rallay und Krieghammer, die Ministerpräsidenten Körber und Szell, sämtliche österreichischen Minister, die ungarischen Minister Lucacs und Szedhenyi, der Marinekommandant Spaun, die Präsidenten des Herren- und Abgeordnetenhauses, die Generalität, die

Begleitung des Kronprinzen, zahlreiche Hof- und Staatswürdenträger und Bürgermeister Lueger theil. Der Kronprinz saß rechts vom Kaiser zwischen diesem und der Erzherzogin Marie Josepha. Gegenüber vom Kaiser saß der Botschafter Eulenburg zwischen dem Obersthofmeister Liechtenstein und Goludowski. Während der Tafel konzertierte eine Militärkapelle. Der Kaiser und der Kronprinz unterhielten sich in lebhaftem Gespräch.

Seine Majestät der Kaiser hieß den Kronprinzen in einem Trinkspruch als den Sohn seines treuen Freundes, des Kaisers Wilhelm, willkommen und sprach die Hoffnung aus, der Besuch werde die guten Beziehungen zwischen den beiden Häusern und die politische Intimität zwischen beiden Staaten noch enger knüpfen. Der Kaiser schloß in Treue seines Waffenbruders gedenkend mit einem Hoch auf den Kronprinzen.

Der Kronprinz erwiderte: „Euer Majestät bitte ich, für die allergütigsten Worte und die unvergessliche herzliche Aufnahme allergnädigst meinen Dank entgegenzunehmen zu wollen. Euer Majestät haben, so lange ich lebe, so viel Liebe und Güte mir zu Theil werden lassen, daß meine Dankbarkeit Euer Majestät gegenüber niemals aufhören wird. Mich besetzt nur ein Wunsch, die Gefühle der herzlichsten Verehrung und Freundschaft für Euer Majestät und deso Haus, die meinem Hause längst eine liebe Tradition waren, auch meinerseits in waffenbrüderlicher Treue auszusprechen. So erhebe ich mein Glas mit dem Rufe: Seine Majestät der Kaiser und König Franz Joseph Hoch!“

Nach der Tafel wurde großer Cercle abgehalten. Der Kronprinz fuhr Nachmittags auch bei Goludowski vor und gab seine Karte ab.

Den glanzvollen Abschluß der heutigen Festlichkeiten bildete das Théâtre paré in der Hofoper. Im Parterre nahmen die Generalität und das Offiziercorps Platz, in den Logen die höchsten Hof- und Staatswürdenträger, Vertreter des Hofadels und der Spitzen der Gesellschaft. Unter den Anwesenden bemerkte man den Minister des Aeußeren, Goludowski, die gemeinsamen Minister, die Ministerpräsidenten Körber und Szell, sämtliche österreichischen Minister, den ungarischen Finanzminister Lucacs, den Minister am Allerhöchsten Hoflager, Szedhenyi, die Mitglieder des Diplomatischen Corps etc. Um 7 1/2 Uhr erschien der Hof unter Vorantritt des Obersttablemeisters v. Verzevich. In der Hofloge nahm der Kronprinz zwischen dem Kaiser und der Erzherzogin Maria Josepha Platz. Das Publikum erhob sich von den Sigen, worauf die Vorstellung begann. Gegeben wurde der erste Akt von Goldmark's „Königin von Saba“. In der hierauf folgenden Pause nahm der Hof den Thee im Hofsalon ein. Nach 1 1/4 stündiger Unterbrechung folgte eine Balletaufführung. Nach der Vorstellung begleitete der Kaiser den Kronprinzen in die Hofburg. Bei der Hin- und Rückfahrt wurde der Kaiser und sein erlauchter Gast von dem massenhaft angeammelten Publikum lebhaft begrüßt.

Wien, 14. April. Bereits am Samstag widmeten die Blätter dem Deutschen Kronprinzen herzliche Begrüßungsartikel. Die „Wiener Abendpost“ schreibt: Der Durchlauchtigste Kronprinz des Deutschen Reiches wird in der Haupt- und Residenzstadt Wien im Hause jenes erhabenen Monarchen empfangen, welcher dem Herzen seines Kaiserlichen Vaters als Freund und Bundesgenosse so nahe steht. Der Kronprinz wird bei uns nicht nur von seinem erhabenen Hausherrn und von dem Heere, dem er angehört, sondern auch von Millionen Herzen begrüßt werden, die dem Träger so großer Hoffnungen und Pflichten, sympathisch entgegenzuschlagen. — Die „Wiener Allg. Ztg.“ sagt: Der Deutsche Kronprinz wird durch seine Anwesenheit in Wien neuerdings bekräftigen, daß zwischen dem Deutschen Reich und unserer Monarchie ein Band besteht, welches dauerhafter ist, als politische Allianzen sonst zu sein pflegen. Der Kronprinz wird, wenn er morgen in Wien eintritt, allenthalben freudigen Willkommen finden, und die Kaiserstadt, die seinen Urogroßvater bewunderte, seinen Großvater verehrte, seinen Vater als Freund und Bundesgenossen unseres Kaisers hochschätzte, wird ihn mit sympathischen Gefühlen und dem Wunsche empfangen, daß er einst mit Erfolg fortsetze, was seine Ahnen so glorreich begonnen haben. — Die „Reichspost“ erblüht in dem Besuch des Deutschen Kronprinzen einen Beweis, daß die herzliche Freundschaft der Kaiser Franz Joseph und Wilhelm auf dessen Nachfolger, auf beide Reiche und Völker auch in ferne Zukunft übergeben werde.

Budapest, 14. April. Die Blätter widmen der Ankunft des Kronprinzen Festartikel. Der „Lloyd“ schreibt: Zu dem festlichen Empfang des deutschen Thronfolgers im Wien sendet Ungarn die herzlichsten Grüße. Wie man auch den Besuch des Prinzen anschauet, ob es ein Akt persönlicher Freundschaft für unseren allverehrten Monarchen, ob es die Symbolisierung einer in eine ferne Zukunft hinausreichenden Dauer

des Bündnisses ist, die eine wie die andere Deutung kann in unserem Lande nur der lebhaftesten Sympathie begegnen. Der Artikel fährt fort: Die deutschen Einigungsbestrebungen fanden nirgends in der Welt ein besseres Verständnis und ehrlicher Sympathien als bei dem ungarischen Volke. Ungarische Staatsmänner, die in der Geschichte Ungarns unsterblich sind, begleiteten die Fortschritte des deutschen Einigungsprojektes mit den lebhaftesten Wünschen und mit großer Zubersticht und es ist kein bloßer Zufall, daß der ungarische Staatsmann, Graf Andrássy, den Bündnisvertrag mit dem Fürsten Bismarck abgeschlossen hat.

## Neuere Nachrichten und Telegramme.

Berlin, 15. April. Reichskanzler Graf von Bülow hat mit Gemahlin, von Innsbruck kommend, gestern Früh München passiert und ist Abends in Berlin eingetroffen.

Kiel, 14. April. Ihre Königlichen Hoheiten Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen sind mit ihren jüngsten Söhnen heute Vormittag hier eingetroffen.

Cronberg, 14. April. Ihre Majestät die Königin von England ist gestern Nachmittag von hier abgereist. (Die Königin ist am Sonntag in London eingetroffen.)

Toulon, 14. April. Bei dem Frühstück, das gestern Admiral Raigret zu Ehren des Herzogs von Genua an Bord des „St. Louis“ gab, wurden herzliche Trinksprüche ausgetauscht. Der Herzog von Genua betonte, er werde eine dankbare Erinnerung an den ihm bereiteten Empfang mit hinwegnehmen. — Heute Früh 8 Uhr 45 Minuten hat das italienische Geschwader den hiesigen Hafen verlassen.

Toulon, 14. April. Der Kommandant des spanischen Kriegsschiffes „Velaço“ gab heute an Bord seines Schiffes ein Frühstück zu Ehren des Maires, der Marine- und Militärbehörden, sowie des italienischen Konsuls. Bei Schluß des Mahles brachte der Kommandant einen Trinkspruch aus, in welchem er für den von spanischen Vertretern bereiteten warmen Empfang dankte.

Antibes, 14. April. Das Befinden Waldeck-Roussell's bessert sich sehr schnell. Die völlige Wiederherstellung dürfte in drei bis vier Tagen erfolgen. Der Ministerpräsident dürfte voraussichtlich am Mittwoch nach Genua abreisen.

Genua, 14. April. Die Mannschaften der hier anwesenden Schiffe der Flotte-Gesellschaft beschlossen in ihrer heutigen Versammlung den allgemeinen Ausstand.

Montcau-les-Mines, 15. April. Die hiesigen ausländigen Grubenarbeiter beschlossen, den Ausstand bis zum Aeußersten fortzusetzen.

London, 14. April. „Weekly Despatch“ will wissen, daß die Regierung der Vereinigten Staaten gestern ihren Vertreter in Peking anwies, nur dann den Vorschlag bezüglich der an China zu stellenden Entschädigungsforderung zu unterstützen, wenn die Summe 200 Millionen Dollars nicht überschreite. Der Betrag solle zu gleichen Theilen unter die Mächte vertheilt werden und in Gold zahlbar sein. Im Falle der Ablehnung seitens der Mächte würde Amerika die Entscheidung des Schiedsgerichts in Haag anrufen.

St. Petersburg, 14. April. Der Minister des Aeußeren wurde in Anerkennung seiner ausgezeichneten Verdienste zum Wirklichen Geh. Rath ernannt.

## Festlichkeiten.

London, 15. April. (Telegr.) Der Eisenbahnpräsident Sir Edward Watkin, bekannt als Befürworter der Anlage eines Tunnels unter dem Kermellkanal, ist gestorben.

Petersburg, 15. April. (Telegr.) In Südafrika sind während des Krieges von einem Schürfer in der Murchison Kette reiche Goldadern entdeckt worden.

## Wasserstands-Nachrichten.

Eingelaufen Samstag, den 13. April, Nachmittags.

Rhein. Waldshut: heute Früh 7 Uhr 427 cm, heute Nachmittags 5 Uhr 420 cm, gefallen 7 cm, langsam fallend seit 7 Uhr Früh.

Eingelaufen Sonntag, den 14. April, Vormittags.

Rhein. Waldshut: gestern Nachmittags 5 Uhr 420 cm, heute Früh 7 Uhr 406 cm, gefallen 14 cm, langsam fallend.

Rhein. Nehl: gestern Früh 7 Uhr 497 cm, heute Früh 6 Uhr 465 cm, gefallen 32 cm, fallend.

Rhein. Magau: gestern Früh 6 Uhr 704 cm, gestern Nachmittags 6 Uhr 712 cm, heute Früh 6 Uhr 705 cm, gefallen 7 cm, fallend.

Rhein. Mannheim: gestern Früh 7 Uhr 736 cm, heute Früh 7 Uhr 740 cm, gestiegen 4 cm, langsam steigend.

Die am 13. April durch Hochwasser überflutete Zufahrtsstraße zur Rheinschiffbrücke bei Dittenheim-Gersheim ist wieder wasserfrei. Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

# Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

**Bruchsal.** 3581

In das Handelsregister A Band I wurde eingetragen:

1. Zu Seite 55/56 D. 3. 28 betr. die Firma Friedrich Wilhelm Reinat in Landau. Die Zweigniederlassung hier ist aufgehoben.

2. Zu Seite 211/212 D. 3. 106, betreffend die Firma F. Kirn in Bruchsal, die Firma ist erloschen.

3. Zu Seite 649/650 D. 3. 324: Die Firma F. Kirn Nachfolger, Inhaber Johann Erle in Bruchsal, Inhaber ist Johann Erle.

4. Zu Seite 381/382 D. 3. 191, betreffend die Firma Theodor Quart in Bruchsal. Die Firma ist erloschen.

5. Zu Seite 651/652 D. 3. 325: Die Firma Wilhelm Gebhard in Destringen, Inhaber ist Ziegeleibestitzer Wilhelm Gebhard in Destringen.

6. Zu Seite 183/184 D. 3. 92, betreffend die Firma Eugen Greulich in Bruchsal: Die Firma ist erloschen.

7. Zu Seite 7/8 D. 3. 4, betreffend die Firma Dito Hed in Bruchsal: Die Prokura der Hfa Hed ist erloschen.

8. Zu Seite 653/654 D. 3. 326 die Firma Gebr. Frank in Untergrombach: Inhaber sind: Walter Leopold Frank und Kaufmann Bernhard Frank in Untergrombach. Die Gesellschaft beginnt am 1. April 1901.

9. Zu Seite 7/8 D. 3. 4: Die Firma Otto Hed ist in Hed und Ziegler geändert, Kaufmann Christian Ziegler von Bruchsal ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. Die Gesellschaft hat am 1. März 1901 begonnen.

10. Zu Seite 335/336 D. 3. 168, betr. die Firma F. Morz in Bruchsal: Die Firma ist erloschen.

11. Zu Seite 655/656 D. 3. 327: Die Firma Germania-Drageziele Karl Huber in Bruchsal, Inhaber ist Kaufmann Karl Huber in Bruchsal.

12. Zu Seite 495/496 D. 3. 248, betreffend die Firma H. d. Hof Bergmann in Bruchsal: Dem Kaufmann Andreas Sauer in Bruchsal ist Prokura erteilt.

Bruchsal, den 4. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** 3459

Zu D. 3. 117 Handelsregister Abth. A, ist unter Nr. 2 — Firma Philipp Kaiser, Bühlertal — eingetragen worden: Die Firma ist erloschen.

Bühl, den 29. März 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Bühl.** 3460

Nr. 5716. Zu D. 3. 43 Handelsregister Abth. A Firma „Bühlertal“, ist unter Nr. 2 eingetragen worden: Sigmund Bühler, Kaufmann in Bühl.

Bühl, den 30. März 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Durlach.** 3584

Handelsregister. Eingetragen: Max Heller, Durlach. Zweigniederlassung in Ettlingen. Inhaber Kaufmann Max Heller in Durlach.

Durlach, den 9. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 3589

In das Handelsregister Abth. A Band II D. 3. 77 wurde eingetragen: Firma J. Sommer, Freiburg, ist erloschen.

Freiburg, den 9. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 3588

In das Firmenregister Bd. II D. 3. 48 wurde eingetragen: Firma E. Pollack & Söhne, Freiburg ist erloschen.

Freiburg, den 11. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 3479

In das Handelsregister Abtheilung B Band I D. 3. 8, wurde eingetragen: Firma A. Foerster & Cie., Gesellschaft mit beschr. Haftung, Freiburg, betreffend; laut Vergleich vom 6. Februar 1901 ist die Gesellschaft auf 1. April 1901 aufgelöst.

Die Liquidation erfolgt durch die bisherigen Geschäftsführer.  
Freiburg, den 2. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Freiburg.** 3480

In das Handelsregister Abtheilung A wurde eingetragen: Bd. II D. 3. 132: Firma Alfred Hoffmann, Freiburg. (Gigarrengeschäft).

D. 3. 133: Firma Alfons Gottschart, Freiburg. Inhaber Alfons Gottschart, Kaufmann, Freiburg. (Manufakturwaarengeschäft).

Bd. I D. 3. 68: Firma Johann Zelt, Freiburg betr. Die Firma ist erloschen.

Freiburg, den 3. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** 3475

Eingetragen wurde:

1. Zu D. 3. 279 des Handelsregisters A Bd. I: Firma „Wilhelm Walb“ in Heidelberg. Das Geschäft ist ohne die im Betriebe deselben begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten auf Fabrikant Heinrich Frohnhäuser in Heidelberg übergegangen, der solches unter der Firma „Wilhelm Walb Nachf.“ weiterführt.

Die Prokura der Wilhelm Walb Ehefrau ist erloschen.

2. Zu D. 3. 79 Bd. 2 des Handelsregisters A: — Firma „Rudolf Hartmann“ in Heidelberg. — Inhaber ist Rudolf Hartmann, Kaufmann in Heidelberg. Angegebener Geschäftszweig: Galanterie- und Spielwaarengeschäft.

3. Zu D. 3. 345 Bd. 1 des alten Firmenregisters: — Firma „Therese Zeise Nachfolger Karl Zeise“ in Heidelberg. — Die Firma ist erloschen.

Heidelberg, den 24. Januar 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Heidelberg.** 3442

Zum Handelsregister wurde eingetragen:

1. Zu D. 3. 202 Bd. I Abth. A: Firma „Aug. Roll“ in Heidelberg.

Das Geschäft ist auf Buchbinder Paul Theodor in Heidelberg übergegangen, der solches ohne die im Betriebe deselben begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten übernommen hat und unter der Firma „Aug. Roll Nachf. Paul Theodor“ weiter führt.

2. Zu D. 3. 31 Bd. II Abth. A: Firma „Sofie Engert Bwe.“ in Heidelberg.

Die Firma ist erloschen.

Heidelberg, den 17. Januar 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Karlsruhe.** 3562

In das Handelsregister B ist zu Bd. I D. 3. 11 Seite 77/79 zur Firma Deutscher Phoenix in Frankfurt a. M. mit Zweigniederlassung in Karlsruhe eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 25. April 1899 ist der Gesellschaftsvertrag in den §§ 1, 2, 3, 5, 9, 10, 12, 15, 16, 17, 21, 22, 28, 29, 30, 31, 34, 36, 37 und 38 geändert und neu gefaßt.

Darnach gilt insbesondere:

1. Versicherung gegen Feuer, Blitz- und Explosionschäden auf alle solcher Gefahr unterworfenen unbeweglichen und beweglichen Gegenstände. Hier von ausgenommen bleiben Geld und Wertpapiere.

2. Versicherung gegen Diebstahlschäden.

3. Versicherung gegen die Gefahr des Land- und Wasser-Transportes auf alle zum Transport geeignete Gegenstände. Ausgenommen von der Versicherung sind solche Schäden, welche während eines Krieges durch militärische, auf Anordnung eines Befehlshabers getroffene Maßregeln entstehen, oder die Folge eines Aufstandes, eines Landfriedensbruchs oder eines Erdbebens sind.

Die Gesellschaft kann auch Rückversicherungen gewähren und solche nehmen. Vertretungsbefugniß: Zwei derselben Direktoren zeichnen je zwei derselben gemeinschaftlich die Firma der Gesellschaft.

Wenn nicht zwei Direktoren zusammenhandeln, so ist Einer von ihnen in Gemeinschaft mit einem Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft befugt. Auch ist der Aufsichtsrath ermächtigt, einzelnen Direktoren die Befugniß zu erteilen, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Karlsruhe, den 6. April 1901.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 3440

1. In das Handelsregister B Band I D. 3. 20 Seite 156/6 ist zur Firma Brauereigesellschaft vormals S. Moninger, Karlsruhe, eingetragen:

Die in der Generalversammlung vom 6. Dezember 1900 beschlossene Erhöhung des Aktienkapitals um 250.000 M. durch Ausgabe von 250 auf den Inhaber lautenden Aktien à 1000 M. hat stattgefunden.

Karlsruhe, den 6. April 1901.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 3563

Zu das Handelsregister A ist eingetragen:

1. Zu Band I: a. D. 3. 6, S. 11/12 zur Firma Maywald & Egner, Karlsruhe: Nr. 2. Die offene Handelsgesellschaft hat sich mit dem 1. April 1901 aufgelöst; der Gesellschafter Josef Ad. Egner ist aus dem Geschäft ausgetreten, dasselbe wird von dem Gesellschafter Hermann Maywald, Karlsruhe unter der Firma Hermann Maywald, Karlsruhe, weitergeführt.

Karlsruhe, den 6. April 1901.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 3563

Zu das Handelsregister A ist eingetragen:

1. Zu Band I: a. D. 3. 6, S. 11/12 zur Firma Maywald & Egner, Karlsruhe: Nr. 2. Die offene Handelsgesellschaft hat sich mit dem 1. April 1901 aufgelöst; der Gesellschafter Josef Ad. Egner ist aus dem Geschäft ausgetreten, dasselbe wird von dem Gesellschafter Hermann Maywald, Karlsruhe unter der Firma Hermann Maywald, Karlsruhe, weitergeführt.

Karlsruhe, den 6. April 1901.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 3563

Zu das Handelsregister A ist eingetragen:

1. Zu Band I: a. D. 3. 6, S. 11/12 zur Firma Maywald & Egner, Karlsruhe: Nr. 2. Die offene Handelsgesellschaft hat sich mit dem 1. April 1901 aufgelöst; der Gesellschafter Josef Ad. Egner ist aus dem Geschäft ausgetreten, dasselbe wird von dem Gesellschafter Hermann Maywald, Karlsruhe unter der Firma Hermann Maywald, Karlsruhe, weitergeführt.

Karlsruhe, den 6. April 1901.  
Großh. Amtsgericht III.

b. D. 3. 191, S. 495/6 zur Firma Rauts Seif in Heilsheim: Nr. 2. Die Firma ist erloschen.

c. D. 3. 312 Seite 677/8 zur Firma Max Red, Karlsruhe: Nr. 2. Das Geschäft ist unterm 1. April 1901 auf die von Max Red, Ziegeleibestitzer, Karlsruhe und Fritz Wabel, Deconom, Eggenstein mit diesem Tag errichtete offene Handelsgesellschaft übergegangen, welche dasselbe unter der Firma Dampfziegelei Red & Wabel, vorm. Max Red, Karlsruhe, weiterführt.

Persönlich haftende Gesellschafter sind Max Red und Fritz Wabel.

2. Zu Band II: D. 3. 260, S. 527/8 zur Firma Kiefer & Streiber, Karlsruhe, Zweigniederlassung in Mannheim: Nr. 2. Die Prokura des Gustav Bär ist erloschen.

3. Zu Band III: D. 3. 46 Seite 91/2: Nr. 2. Firma und Sitz: Geschwister Gutmann in Mannheim mit einer Zweigniederlassung in Karlsruhe.

Einzelnkaufmann: Kaufmann Lion Wohlgenuth Ehefrau Melanie geb. Gutmann in Mannheim.

Prokura: Lion Wohlgenuth, Kaufmann in Mannheim, den 12. April 1900.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 3560

In das Handelsregister B ist zu Bd. I D. 3. 68 Seite 693/4 zur Firma Karlsruhe Eisen- und Metallgießerei, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe, eingetragen:

Nr. 2. Josef Mehlum, Medantier, Karlsruhe, ist aus der Geschäftsführung ausgeschieden, an seiner Stelle Josef Odenwald, Techniker in Baden zum Geschäftsführer bestellt.

Karlsruhe, den 11. April 1901.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 3561

In das Handelsregister B Bd. I D. 3. 45 Seite 405/6 ist eingetragen zur Firma:

Mühlburger Brauerei vorm. Freierl. v. Selbenische Brauerei, Karlsruhe-Mühlburg:

Nr. 2. Robert Kuenjens ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

Karlsruhe, den 11. April 1901.  
Großh. Amtsgericht III.

**Karlsruhe.** 3562

Zum diesseitigen Handelsregister wurde eingetragen:

Nr. 5254. a. Zu D. 3. 34, Abth. A: Firma „Pflücker und Lefer in Laub“: Der Gesellschafter Fabrikant Gustav Pflücker ist gestorben; dessen Witwe Elise geb. Engel und der seitherige Prokurist Gustav Pflücker junior sind als Gesellschafter in die Gesellschaft eingetreten.

Nr. 7325. b. Unter D. 3. 36 Abth. A: Firma: „Ernst Schwarz, Cement- und Asphaltpoliergeschäft in Laub“: Inhaber: Techniker Ernst Schwarz in Laub.

Laub, den 30. März 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Laub.** 3543

Nr. 6727. Zu D. 3. 8 Abth. B. des diesseitigen Handelsregisters: „Fahrer Eisenbahn-Gesellschaft — Aktiengesellschaft — in Laub“ — wurde eingetragen:

Die Dauer der Gesellschaft wurde bis zum 7. März 1908 festgesetzt.

Laub, den 30. März 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Vörrach.** 3476

Auf Grund des Eintrags im Handelsregister Abth. A Bd. I D. 3. 11 wird folgendes bekannt gemacht:

Schmidt & Schwarz in Vörrach, offene Handelsgesellschaft. Persönlich haftende Gesellschafter sind: Oskar Schmidt und Severin Schwarz, beide Kaufleute in Vörrach. Die Gesellschaft hat am 1. April 1901 begonnen.

Ferner wurde eingetragen zum Firmenregister zu D. 3. 147, 2. Armbruster, Eisenwaarenhandlung in Vörrach: Die Firma ist erloschen.

Zum Handelsregister Abth. B Bd. I D. 3. 2 Kreishypothekbank Vörrach, Aktiengesellschaft zu Vörrach wurde folgendes eingetragen: Reinhard Bortisch-Maillard ist mit dem 1. April 1901 aus dem Vorstande ausgeschieden.

Vörrach, den 3. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Mannheim.** 3470

Zum Handelsregister wurde eingetragen:

1. Zum Firm.-Reg. Band IV, D. 3. 745: Firma: „Johannes Medler“ in Mannheim. Die Prokura der Johanne Medler Ehefrau Rosa geb. Ruhmann ist erloschen.

2. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 155, Firma: Charlotte Loeb, Mannheim. Inhaber ist: Charlotte Loeb, ledig, Mannheim.

Angebener Geschäftszweig: Mode- und Bekleidungsartikel.

3. Zum Firm.-Reg. Band VII, D. 3.

319, Firma: „Gebrüder Rippert Nachfolger“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktiven und Passiven und sammt der Firma auf den Gesellschafter Philipp Lang übergegangen.

4. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 156, Firma: Gebrüder Rippert Nachfolger, Mannheim. Inhaber ist: Philipp Lang, Kaufmann, Mannheim, Geschäftszweig: Weinhandlung.

5. Zum Handelsregister Abth. A, Band IV, D. 3. 197, Firma: „Technisches Bureau Mannheim, F. & A. L. Weber“, Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, die Firma erloschen.

6. Zum Firm.-Reg. Band VIII, D. 3. 86, Firma „Hera, Internat. Gesellschaft für Acetylen-Beleuchtung Abtheilung Mannheim, Landsberger & Co.“, Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktiven und Passiven und sammt der Firma auf den Gesellschafter Moritz Landsberger in Mannheim übergegangen.

7. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 157, Firma „Hera, Internat. Gesellschaft für Acetylen-Beleuchtung Abtheilung Mannheim, Landsberger & Co.“, Mannheim. Inhaber ist: Moritz Landsberger, Kaufmann, Mannheim.

Geschäftszweig: Acetylen-Beleuchtung.

8. Zum Firm.-Reg. Band V, D. 3. 349, Firma „Krebs & Stauffer Nachfolger Josef Krebs“ in Mannheim: Die Firma ist geändert in Josef Krebs.

9. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 158: Firma: Josef Krebs, Mannheim. Inhaber ist Josef Krebs, Kaufmann, Mannheim.

Geschäftszweig: Spezialgeschäft in Baumaterialien und Kanalarbeiten.

10. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 159: Firma: J. Ziegler & Co., Mannheim.

Gesellschafter sind: Johann Ziegler, Kaufmann, Mannheim, Konrad Bauer, Kaufmann, Mannheim.

Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. April 1901 begonnen.

Geschäftszweig: Weinhandlung.

11. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 160: Firma: Heinrich Moriz, Mannheim.

Inhaber ist: Heinrich Moriz, Kaufmann, Mannheim.

Ludwig Abenheimer in Mannheim ist als Prokurist bestellt.

Geschäftszweig: Cigarrenfabrikation.

12. Zum Handelsregister Abth. A, Band V, D. 3. 161: Firma: Ludwig & Co., Mannheim.

Gesellschafter sind: Wilhelm Ludwig, Kaufmann, Mannheim, und Carl Johann August Andreas, Kaufmann, Mannheim.

Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. April 1901 begonnen.

Geschäftszweig: Handlung mit Werkzeugen, Werkzeugmaschinen und Maschinenbau-Bedarfsartikeln.

Mannheim, den 2. April 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 3469

Zum Handelsregister wurde eingetragen:

1. Zum Gesellschaftsregister Band I, D. 3. 84, Firma „J. Neuburger & Cie.“ in Mannheim: Die Firma ist erloschen.

2. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. V, D. 3. 162: Firma „S. Simon & Co.“ in Mannheim: Samuel Simon und Ephraim Hirsch Willhaepter sind aus der Gesellschaft ausgeschieden. Julius Willhaepter, Kaufmann in Mannheim und Ludwig Willhaepter, Kaufmann in Mannheim sind in die Gesellschaft als persönlich haftende Gesellschafter eingetreten.

Die Prokura des Ludwig Willhaepter ist erloschen.

3. Zum Gesellschaftsregister Bd. IX, D. 3. 31, Firma „Erstes Rheinisches Tafelol-Verbandhaus Jaeger & Fischer“ in Mannheim: Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktiven und Passiven auf Jean Cassin, Kaufmann in Mannheim übergegangen, der es unter der Firma „Erstes Rheinisches Tafelol-Verbandhaus Jaeger & Fischer Inhaber Jean Cassin“ weiterführt.

4. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. V, D. 3. 163: Firma: Erstes Rheinisches Tafelol-Verbandhaus Jaeger & Fischer Inhaber Jean Cassin, Mannheim. Inhaber ist: Jean Cassin, Kaufmann, Mannheim.

Wilhelm Lorenz Jaeger in Mannheim ist als Prokurist bestellt.

Angebener Geschäftszweig: In- und ausländisches Tafelol und Majonaisen-öle en gros.

Mannheim, den 4. April 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Mannheim.** 3471

Nr. 11316. Zum Gesellschaftsregister Band VII, D. 3. 234, Firma „Fortschritt“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ in Mannheim wurde eingetragen:

Durch den Beschluß der Gesellschaft vom 4. März 1901 ist die Gesellschaft aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer Eduard Straus, Kaufmann in Mannheim, ist Liquidator.

Mannheim, den 2. April 1901.  
Großh. Amtsgericht I.

**Meßkirch.** 3532

Nr. 2707. Zum diesseitigen Firmenregister wurde eingetragen:

Zu D. 3. 117 — Firma F. Schüle, vormals Hegele-Widnenmeyer in Meßkirch —: Die Firma ist in: Friedrich Schüle geändert.

Meßkirch, den 9. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Rosbach.** 3533

Nr. 8574. Zu das diesseitige Handelsregister Abth. B zu D. 3. III Portland-Cementwerk Diebesheim-Redareiz, Aktiengesellschaft Diebesheim bei Redareiz wurde heute eingetragen: „Direktor Sigmund Wagner in Rosbach ist mit dem 1. Februar 1900 als Vorstand ausgeschieden. Gr. Amtsgericht.“

**Rodolfzell.** 3501

Nr. 4939. Zum Handelsregister Abth. A ist unter D. 3. 146 die am 15. März 1901 zu Gailingen unter der Firma „J. Saac & Cie.“, Inhaber Salomon Saac, errichtete Kommanditgesellschaft mit dem Sitz zu Gailingen eingetragen worden.

Persönlich haftender Gesellschafter ist Kaufmann Salomon Saac in Gailingen neben einem Kommanditisten.

Rodolfzell, den 28. März 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Säckingen.** 3441

In das Handelsregister A wurde eingetragen:

D. 3. 123: am 28. März 1901: Emil Rauch, Architekt und Bauunternehmer, Inhaber der Badenia-Werke in S. Meßingen. Inhaber ist Emil Rauch, Architekt in Basel.

Angebener Geschäftszweig: Anfertigung von Bauplänen und Leitung und Ausführung von Bauwerken aller Art; Fabrikation, Betrieb und Vertretung von Neubauten auf dem gesammten Gebiete des Bauwesens.

D. 3. 124: am 28. März 1901: Gustav Zehle-Genter in Säckingen. Inhaber: Gustav Zehle, Kaufmann daselbst.

D. 3. 8: am 28. März 1901: Gottlieb Genter in Säckingen: Die Firma ist erloschen.

Säckingen, den 28. März 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Sinsheim.** 3502

Zum Handelsregister Nr. 104 — R. Blum in Sinsheim — wurde heute eingetragen:

Der Kaufmann Robert R. Blum ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten.

Die Gesellschaft hat am 1. März 1901 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: Manufaktur- und Modewaarengeschäft.

Sinsheim, den 10. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Triberg.** 3585

In das Handelsregister wurde heute eingetragen:

1. zu Firma E. Martin in Triberg: Die Inhaberin hat sich mit Hermann Winterroth in Triberg wieder-vereinigt.

2. zu Firma Beatus Braun in Triberg: Die Firma ist erloschen.

Triberg, den 9. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Walldürn.** 3541

Nr. 2739. Zu D. 3. 62 Abth. A des Handelsregisters „Firma F. Kramer in Walldürn“ wurde heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.

Walldürn, den 11. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Walldürn.** 3582

Nr. 2780. In das Handelsregister Abth. A D. 3. 93 wurde heute eingetragen die Firma Kamill Kaiser in Höpflingen. Inhaber ist Steinhauermeister Kamill Kaiser in Höpflingen. Geschäftszweig: Steinbruch und Steinhauerbetrieb.

Walldürn, den 12. April 1901.  
Großh. Amtsgericht.

**Walldürn.** 3472

Nr. 5286. Unter D. 3. 99 des Handelsregisters Abth. A wurde unterm 1. April 1901 eingetragen die offene Handelsgesellschaft Franz Gertel & Comp. in Walldürn. Persönlich haftende Gesellschafter sind Franz Gertel, Alexander Gries und Emil Kranz. Jeder der Gesellschafter ist berechtigt, die Gesellschaft gerichtlich und außergerichtlich zu vertreten.

**Waldbirch.** 3473  
Nr. 5197. Zu D. 3. 88 des Handelsregisters Abth. A „Schied Richter, Waldbirch“ wurde heute eingetragen. Die Firma ist erloschen. Waldbirch, den 6. April 1901. Groß. Amtsgericht.

**Waldbirch.** 3474  
Nr. 5286. Die unter D. 3. 92 des Handelsregisters unter der Firma Franz Gert & Comp. eingetragene Kommanditgesellschaft, sowie die dem Kaufmann Julius Wicker von Waldbirch, den 4. April 1901. Groß. Amtsgericht.

**Waldbirch.** 3583  
Zu das Firmenregister wurde zu D. 3. 255 — Firma: August Rehl in Eberlingen — eingetragen. Die Firma ist erloschen. Waldbirch, den 6. April 1901. Groß. Amtsgericht.

**Waldbirch.** 3474  
Nr. 5286. Die unter D. 3. 92 des Handelsregisters unter der Firma Franz Gert & Comp. eingetragene Kommanditgesellschaft, sowie die dem Kaufmann Julius Wicker von Waldbirch, den 4. April 1901. Groß. Amtsgericht.

**Waldbirch.** 3503  
I. In das Firmenregister wurde zu D. 3. 541 — Firma Leopold Lüber in Unterlauringen —, 420 — Firma

gen —, 141 — Firma F. G. G. in Hugel —, 423 — Firma Raimund Simmler in Griesen —, eingetragen. Die Firma ist erloschen.  
II. In das Handelsregister Abth. A D. 3. 14 wurde zur Firma Chr. Mann in Waldbirch eingetragen: Dem Mechaniker Emil Mann in Waldbirch ist Procura erteilt. Waldbirch, den 28. März 1901. Groß. Amtsgericht.

**Wertheim.** 3559  
Zu D. 3. 107 des Handelsregisters A

wurde heute der Uebergang der Firma J. Paul Köhler zu Wertheim auf Goldhändler Michael Köhler zu Wertheim, sowie das Erlöschen der bisherigen Procura des Letzteren eingetragen. Wertheim, den 10. April 1901. Groß. Amtsgericht.

**Wiesloch.** 3601  
Nr. 4866. 1. Zu D. 3. 429 des F. Roder in Rheinheim, — 429 — Firma Bernhard Zindler in Birkenalben Firmenregisters, Firma Johann

Heder I in Wiesloch, wurde heute eingetragen.  
Die Firma ist erloschen.  
2. In das neue Handelsregister Abtheilung A, Band I ist heute eingetragen worden:  
D. 3. 18. Die Firma Johann Nikolaus Heder in Wiesloch. Inhaber: Kaufmann Johann Nikolaus Heder in Wiesloch. Angegebener Geschäftszweig: Schuh- und Kleiderwaarenhandlung. Wiesloch, den 13. April 1901. Groß. Amtsgericht.

# Vaterländische Hagel-Vericherungs-Gesellschaft in Elberfeld.

## Rechnungs-Abichluß für das Jahr 1900.

### I. Gewinn- und Verlust-Conto.

Einnahme.		Ausgabe.	
M.	S.	M.	S.
1. Gewinn-Uebertrag aus dem Vorjahre. Vacat	—	1. Rückversicherungs-Prämie. Vacat	—
2. Reserve-Ueberträge aus dem Vorjahre:	—	2. Eingegangene, aber noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Reserve). Vacat	—
a. für noch nicht verdiente Prämien. Vacat	—	3. Schabenzahlungen pro 1899	1,247 10
b. für noch nicht regulirte Schäden und für festgestellte, aber noch nicht abgehobene Entschädigungen (Schaden-Reserve)	2,570	4. Entschädigungen einschließlich Regulirungskosten:	—
3. Prämien-Einnahme von M. 122,705,420.—	1,150,505 95	a. für regulirte Schäden aus 1900. (hier von Mark 54,209,35 Pf. Regulirungskosten)	861,517 05
4. Nebenleistungen der Versicherten (Policegebühren)	9,477 20	b. für noch nicht regulirte Schäden und für festgestellte, aber noch nicht abgehobene Entschädigungen (Schaden-Reserve). Vacat	—
5. Zinsen abzüglich der vorausgabten Zinsen	35,617 65	5. Vorausbezahlte, noch nicht verdiente Zinsen (Zinsen-Reserve). Vacat	—
6. Kursgewinn auf Werthpapiere	205 20	6. Zum Reservefonds. Vacat	—
7. Sonstige Einnahmen. Vacat	—	7. Abschreibungen auf Werthpapiere	10,403 80
		8. Verwaltungskosten:	—
		a. Provisionen der Agenten	120,085 40
		b. Sonstige Verwaltungskosten	108,470 52
		9. Sonstige Ausgaben (Steuern)	1,555 78
		10. Gewinn des Rechnungsjahres.	95,096 40
		a. zu vertrags- und statut-	
		mäßigen Tantiemen	5,937 50
		b. zum Kapital-Reservefonds	19,019 28
		c. zur Special-Reserve	15,139 62
		d. zu Dividenden an die Aktionäre, 5 1/2% der Bar-	
		einzahlung	55,000.—
			M. 95,096 40
	1,198,376		1,198,376

### II. Bilanz.

Aktiva.		Passiva.	
M.	S.	M.	S.
1. Sola-Wechsel der Aktionäre für noch nicht eingezahltes Aktien-Kapital	2,000,000	1. Begebenes Aktien-Kapital	3,000,000
2. Sonstige Forderungen:	—	2. Reserve-Ueberträge für das nächste Jahr:	—
a. Ausstände bei den Agenturen zc.	31,541 85	a. für noch nicht verdiente Prämien (Prämien-Reserve). Vacat	—
b. Ausstände bei Bankinstituten	215,199 30	b. für noch nicht festgestellte, bezw. noch nicht abgehobene Entschädigungen (Schaden-Reserve). Vacat	—
c. im folgenden Jahre fällige Zinsen, soweit sie antheilig auf das laufende Jahr treffen	10,524 50	3. Hypotheken und Grundschulden, sowie sonstige in Geld zu schätzende Lasten. Vacat	—
3. Kassenbestand	76,859 95	4. Sonstige Passiva	5,220 30
4. Kapital-Anlagen:	—	5. Kapital-Reservefonds:	—
a. Hypotheken und Grundschulden. Vacat	—	Bestand am 1. Januar 1900	M. 67,127 90
b. Werthpapiere:	—	Zugang per 31. Dezember 1900	19,019 28
36,900.— 3 1/2% Berg. Märk. Prior.-Oblig.		6. Special-Reserve	15,139 62
60,000.— 3 1/2% Landst. Centr.-Pfdbr.		7. Vertrags- und statutmäßige Tantiemen pro 1900	5,937 50
100,000.— 3% desgl.		8. Dividenden an die Aktionäre pro 1900	55,000
100,000.— 3% Königl. Sächsische Rente		9. Dividenden (nicht abgehobene Dividenden aus früheren Jahren)	215
210,000.— 3 1/2% Preuss. consol. Anleihe			
150,000.— 3% Deutsche Reichs-Anleihe			
100,000.— 3% Hamburg. St. Anl. v. 1886			
120,000.— 3% Sächs. Provinz.-Pfdbr.			
60,000.— 3% Domn. Landst.-Pfdbr.			
386,900.—			
Kurswerth v. 31. Dezbr. 1900	M. 833,984.—		
in Rechnung gestellt mit	833,534		
5. Werth der Grundstücke. Vacat	—		
6. Inventar und Organisationskosten (abgeschrieben)	—		
	3,167,659 60		3,167,659 60

**General-Agentur Mannheim: Johs. Peters.**

**Bürgerliche Rechtsstreite.**  
3751. Nr. 5358. Freiburg. Die Burkard Gast Ehefrau, Maria Magdalena geb. Pfister zu Denzlingen, vertreten durch Rechtsanwalt C. Pfeifferbach in Freiburg, klagt gegen ihren Ehemann Burkard Gast, an unbekanntem Orte abwesend, wegen Ehescheidung mit dem Antrage auf Urtheil dahin, die Ehe der Stritttheile sei aus Verfallenen des Beklagten für geschehen zu erklären und es habe der Beklagte die Kosten des Rechtsstreits zu tragen und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Großherzoglichen Landgerichts zu Freiburg i. Br. auf den 14. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Freiburg, den 10. April 1901.  
Reumann,  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**3485. Nr. 4837. Karlsruhe.**  
Der Landwirth Jakob Lutz in Bretten, Prozeßbevollmächtigter Rechtsanwalt Schmidt in Bretten klagt gegen den Schreiner Karl Scheider, i. St. an unbekanntem Orte, früher zu Bretten auf Grund der Behauptung, daß Kläger am 27. März 1900 aus einer im Jahre 1899 für den Beklagten dem Vorrechtverein Bretten gegenüber übernommenen Bürgschaft 828 M. zahlen mußte mit dem Antrage auf kostenfällige, durch vorläufig vollstreckbares Urtheil auszusprechende Verurteilung des Beklagten zur Zahlung von 828 M., mit 4% Zins seit dem Klageaufstellungs-tage an den Kläger oder den zum Selbsteingabeberechtigten Kläg. Anwalt.  
Der Kläger ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die dritte Civilkammer des Großh. Landgerichts zu Karlsruhe auf Donnerstag den 30. Mai 1901, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Karlsruhe, den 3. April 1901.  
Hartmann,  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

**3507.1. Nr. 6147. Offenburg.**  
Der Vorrechtverein Offenburg, e. G. m. n. S., zu Offenburg, Prozeßbevollmächtigter: Direktor E. Fabrichius hier klagt gegen den Gemüthshändler Lorenz Künste von Offenburg, jetzt an unbekanntem Orte abwesend, unter der Behauptung, daß der Beklagte dem Kläger aus Darlehen vom 1. Juli 1900 Sechshundert

streits vor die Civilkammer I des Großh. Landgerichts zu Offenburg auf Dienstag den 11. Juni 1901, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.  
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.  
Offenburg, den 10. April 1901.  
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts: Kupper Schmidt.

**3461.1. Nr. 18,086. Pforzheim.**  
Das Gr. Amtsgericht Pforzheim hat folgendes Aufgebot erlassen:  
Auf Antrag des Abwesenheitspflegers Jakob Ehenhardt von Würzburg soll der am 4. Oktober 1886 zu Kappenhart (Oberamt Neuenbürg) geborene, zuletzt in Pforzheim wohnhafte Jakob Heinrich Lichtenberger für todt erklärt werden. Diesem Antrage wird stattgegeben, wenn der Verschollene dieser Aufforderung, bei dem Gerichte sich zu melden, nicht nachkommt, und zwar längstens bis zu dem auf Dienstag den 15. Oktober 1901, Vormittags 9 Uhr, angelegten Aufgebotsstermine.  
Wer Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen geben kann, wird aufgefordert, spätestens im genannten Termine dem Gerichte Anzeige hiervon zu machen.  
Pforzheim, den 4. April 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Vohrer.

**3508.1. Nr. 4488. Weinheim.**  
Auf Antrag der Nikolaus Kreis Witwe geb. Friedrich in Weinheim ist zum Zwecke der Todeserklärung des Landwirths Karl Friedrich von Weinheim Aufgebotsstermin vor Großh. Amtsgericht Weinheim bestimmt auf: Dienstag, den 3. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr.  
Es ergeht:  
a. Aufforderung an den am 5. März 1845 zu Weinheim geborenen, im Jahre 1877 nach America ausgewanderten Verschollenen, Karl Friedrich, sich spätestens im Aufgebotsstermin zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen würde;  
b. Aufforderung an Alle, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, spätestens im Aufgebotsstermin dem Gerichte Anzeige zu machen.  
Weinheim, den 29. März 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Herspiger.

**3446.1. Bretten.** Auf Antrag der Jakob Schmiedeburger Witwe, Elisabetha Barbara geb. Glaser in Oberwisheim wird der verschollene Johann Jakob Glaser, geboren am 6. November 1823 zu Müngesheim, zuletzt wohnhaft daselbst, aufgefordert sich spätestens in dem auf: Montag, den 16. Dezember 1901, Vormittags 9 Uhr, bestimmten Aufgebotsstermine bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls die Todeserklärung erfolgen wird.  
Alle Diejenigen, welche Auskunft über Leben oder Tod des Verschollenen zu ertheilen vermögen, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine hiervon Anzeige zu machen.  
Bretten, den 29. März 1901.  
Groß. Amtsgericht: Büchner.

**3558. Nr. 6935. Konstanz.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Holzhändlers Rudolf Haug in Konstanz wurde nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins durch Vertheilung des Vermögens durch den hiesigen Großh. Amtsgerichts dahier vom heutigen aufgehoben.  
Konstanz, den 10. April 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Burger.

**3557. Nr. 6932. Konstanz.** In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gastwirths Haber Gantner in Konstanz ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag, den 22. April 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.  
Konstanz, den 10. April 1901.  
Burger.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: 3566. Nr. 6933. Konstanz. In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Jean Lay, Schiefer-

der Witwe, Sophie geb. Zopf in Konstanz ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf Montag, den 22. April 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst anberaumt.  
Konstanz, den 10. April 1901.  
Burger.  
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts: 3602. Nr. 11285 II. Mannheim. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Valentin Ruz von Sandhofen wurde heute Nachmittags 4 1/2 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.  
Zum Konkursverwalter ist ernannt: Kaufmann Georg Fischer, hier.  
Konkursforderungen sind bis zum 11. Mai 1901 bei dem Gerichte anzumelden.  
Zugleich ist zur Beschlußfassung über die Wahl eines definitiven Verwalters, über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf Montag, den 29. April 1901, Vormittags 10 Uhr, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Donnerstag, den 23. Mai 1901, Vormittags 11 1/2 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte Abth. 6, II. Stod, Zimmer 10, Termin anberaumt.  
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, ist aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 11. Mai 1901 Anzeige zu machen.  
Mannheim, den 12. April 1901.  
G. Zimmermann,  
Gerichtsschreiber Groß. Amtsgerichts.

**3565. Nr. 3278. Neckarbischofsheim.** Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Ludwig Ernst von Schelbrom ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis, die bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses der Schlußtermin auf: Montag, den 20. Mai 1901, Vormittags 9 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgerichte hier selbst bestimmt.  
Neckarbischofsheim, den 12. April 1901.  
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts: Braun.

**3576. Nr. 9155. Mosbach.** Gr. Amtsgericht hier hat das Konkursverfahren über das Vermögen des Hotelbesizers und Restaurateurs Ludwig Kling in Neckarelz nach rechtskräftiger Befestigung des Zwangsvergleichs und nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins heute aufgehoben. Mosbach, den 10. April 1901. Groß. Gerichtsschreiber: Heber.

**3547.1. Nr. 1047. Sickingen.**  
**Liegenschafts-Versteigerung.**  
Infolge richterlicher Verfügung werden am Mittwoch, den 22. Mai 1901, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause zu Sickingen die nachbeschriebenen Liegenschaften des Glaschenhändlers Albert Kromer in b. Rheinfelden öffentlich zu Eigentum versteigert. Der entgeltliche Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können beim Unterzeichneten eingesehen werden.  
Beschreibung der Liegenschaften und Schätzung.  
Gemarkung Sickingen.  
1. B. Nr. 2706.  
2 a 47 m Hofraitze,  
8 47 m Hausgarten.  
10 a 82 m Gewann Adelsberg.  
Hierauf steht ein zweifaches Wohnhaus mit Schienenfeller und Stallung Schätzung: 33 000 M.  
2. B. Nr. 2708.  
13 a 79 m Ackerland. Gewann Adelsberg, Schätzung: 6 000 M.  
Sickingen, den 1. April 1901.  
Groß. Notariat: Reumann.

